



Nachbarschaftshilfe Kreis 5  
Ausstellungsstrasse 89  
8005 Zürich  
+41 (0)44 275 20 15  
kreis5@nachbarschaftshilfe.ch

[www.nachbarschaftshilfe.ch/kreis-5](http://www.nachbarschaftshilfe.ch/kreis-5)

# Jahresbericht

## Nachbarschaftshilfe Kreis 5

## Bericht des Präsidenten, Nicolas Hebting

Geschätzte Mitglieder, liebe Interessierte

Wussten Sie, dass es bei uns im Quartier eine Orgel gibt, die nicht in einer Kirche steht? Das mehr als sechs Meter hohe Instrument steht ganz profan in einem Bau, der nicht Gott gewidmet ist, sondern bis vor einigen Jahren der Joghurt-Produktion. Ja, im Toni-Areal steht eine Orgel, an der die Studierenden der Zürcher Hochschule der Künste unter anderem lernen, wie man *alle Register zieht*. Der Orgelsaal ist zwar normalerweise für Externe nicht zugänglich; sollten Sie jedoch je die Möglichkeit eines Besuches haben – es lohnt sich! Die Raumhülle ist auf optimale Akustik ausgerichtet und die Wände sind komplett mit schwarz glänzenden Plexiglaskuppeln verkleidet. In den konvex und konkav gewölbten Panelen in diversen Grössen bricht sich das Licht auf verschiedenste Art, was einen aussergewöhnlichen Effekt erzeugt – ein fast sakrales Erlebnis.

Nicht gerade sakral, aber immerhin weitgehend kirchlich ist die Finanzierung der Nachbarschaftshilfe Kreis 5. Hauptsächliche Finanzierungsquelle der NBH Kreis 5 ist nämlich nebst den Mitgliederbeiträgen der Beitrag der reformierten Kirche. Dieser Beitrag besteht nicht nur aus Geld, sondern auch aus der Zeit, die die Sozialdiakonin Beatrice Binder als Geschäftsführerin der NBH Kreis 5 einsetzen darf. Aufgrund der Reorganisation der reformierten Kirche in der Stadt Zürich war für den Vorstand der NBH Kreis 5 eine Zeit lang unklar, ob diese Finanzierung auch in Zukunft gesichert ist. Inzwischen wissen wir, dass sich die reformierte Kirche auch weiterhin zur Nachbarschaftshilfe bekennt und sie unterstützen will. Dieses Engagement freut uns sehr und erleichtert uns.

Der eingangs erwähnte Orgelsaal war übrigens für das Publikum offen im Rahmen des *Come Together* in der der ZHdK, bei der sich Menschen aus dem Kreis 5 trafen, um sich auszutauschen, kennenzulernen und zu vernetzen. Nicht nur für neu Zugezogene sondern auch für Alteingesessene ein wunderbarer Anlass, um Bekanntschaften zu schliessen und zu erneuern (mehr dazu im Jahresbericht der Geschäftsführerin).

In kleinerem Rahmen und geradezu intim im Vergleich zum *Come Together* verliefen die Stammtische der in der NBH Kreis 5 Engagierten. An zwei Abenden trafen sich Freiwillige zum lockeren Gedankenaustausch und zum Beisammensein (mehr dazu ebenfalls im Jahresbericht der Geschäftsführerin). Das *Come Together* und der Stammtisch – zwei völlig unterschiedliche Anlässe. Und doch zeigen sie eines exemplarisch: zusammen macht es einfach mehr Spass!

In diesem Sinne grüsse ich Sie herzlich

Nicolas Hebting  
Präsident



## Bericht der Geschäftsführerin, Beatrice Binder-Wüstiner

### Anfragen und Einsätze

Die Freiwilligen der Nachbarschaftshilfe Kreis 5 haben sich im Jahr 2019 während über 910 Stunden für Menschen im Quartier eingesetzt in über 540 Einsätzen. Insgesamt haben sich zehn neue Freiwillige bei der Nachbarschaftshilfe Kreis 5 gemeldet. Einige kamen zu Einsätzen. Bis auf einen Einsatz konnten alle Anfragen erfolgreich weitervermittelt werden.

Die Vielfalt der Einsätze war beeindruckend: Es gab sowohl kurze oder auch nur einmalige Einsätze wie auch längerfristige resp. regelmässige Begleitungen von Mitmenschen. Die Freiwilligen unterstützten dabei auf ganz unterschiedliche Art und Weise: Sie hüteten Kinder, erledigten Einkäufe, halfen bei den Hausaufgaben, leerten Briefkästen oder packten bei der Hausarbeit oder im Garten mit an.

### Zusammenarbeit und Vernetzung im Quartier

Die Nachbarschaftshilfe Kreis 5 legt grossen Wert auf den engen Austausch mit verschiedenen Partnerinstitutionen. So auch im letzten Jahr: Das Alterszentrum Limmat kam im 2019 mit Anfragen auf uns zu. Verschiedene Anfragen der Institution „Integriertes Wohnen konnten abgedeckt werden. Immer wieder werden wir für Babysitterinnen oder Babysitter oder Nachhilfe für Kinder mit Migrationshintergrund angefragt.

Vier Freiwillige haben das Quartier verlassen, ebenso sind auch fünf Klientinnen und Klienten verstorben.

Die Zusammenarbeit mit HEKS Visite wurde 2019 erfolgreich weitergeführt. HEKS Visite begleitet Menschen, die ihre Erwerbstätigkeit verloren haben, aber ihre Zeit sinnvoll einsetzen wollen. Aktuell sind vier Personen über HEKS Visite in der Nachbarschaftshilfe engagiert und regelmässig im Einsatz.



Besucher am Vernetzungsanlass *Come Together*

Die Nachbarschaftshilfe hat auch im vergangene Jahr viel unternommen, um sich mit anderen Institutionen im Quartier zu vernetzen: Beatrice Binder war als Geschäftsleiterin der Nachbarschaftshilfe Kreis 5 und als Vertreterin der Reformierten Kirche Teil des Organisationskomitees des Vernetzungsanlasses *Come Together*, der am 14. September in der Kaskadenhalle der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) stattfand. Im Rahmen dieses Anlasses stellten sich verschiedene Vereinigungen und Institutionen des Quartiers einem breiteren Publikum vor. „Come Together“ wurde auf Initiative des Quartiervereins

Kreis 5 Industrie organisiert und richtete sich in erster Linie an Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger der vergangenen drei Jahren, diente aber auch der Vernetzung der beteiligten Organisationen untereinander. Im Anschluss an den lockeren Austausch an den zahlreichen Info-Stehischen in der Kaskadenhalle hatten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, auf mehreren Themen-Rundgängen einzelne Institutionen und deren Wirkungsfeld besser kennenzulernen.

## Aktivitäten und Aktionen

An zwei Stammtischen trafen sich Mitglieder und Interessierte der Nachbarschaftshilfe Kreis 5 im vergangenen Jahr zum Austausch. Im Juli (17.07.2019) trafen sich Freiwillige und Klienten in der Quartierbeiz Alpenrose. Man tauschte sich aus über gemeinsame Erfahrungen aus der Freiwilligenarbeit – wobei es besonders interessant war, dass eine Freiwillige selbst auch als Klientin Leistungen der Nachbarschaftshilfe in Anspruch genommen hat und ihre Erfahrung daher aus zwei unterschiedlichen Perspektiven schildern konnte.

Im Dezember (10.12.2019) kamen Freiwillige und Klienten im Kirchgemeindehaus der Johanneskirche zusammen zum gemeinsamen Risotto-kochen. Die Stimmung war gelöst, fröhlich und es wurde viel gelacht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schätzten den persönlichen Austausch in gemütlicher vorweihnachtlicher Atmosphäre bei Cheminéefeuer und Kerzenlicht. Sie teilten ihre persönlichen Biografien und Erfahrungen in und ausserhalb der Freiwilligenarbeit mit den Anwesenden; es traten überraschende Gemeinsamkeiten in den Werdegängen zutage.



*Das gemeinsam gekochte Risotto schmeckt!*

Am 24. August 2019 nahm die Nachbarschaftshilfe Kreis 5 erneut am Röntgenplatzfest teil. Der Anlass hat sich in den letzten Jahren als entspanntes, fröhliches Quartierfest etabliert, insbesondere für Familien. Die Nachbarschaftshilfe Kreis 5 bot den Besucherinnen und Besuchern des Röntgenplatzfests Rikschafahrten mit zwei Freiwilligen an. Kinder, Jugendliche, Eltern und Grosseltern nutzten diesen Dienst fleissig und lernten so die Nachbarschaftshilfe Kreis 5 kennen. Vier Freiwillige waren am Röntgenplatzfest beteiligt. Neben dem Riksch-Taxi konnten die Fest-Besucher selbst Buttons gestalten, die sie nach Hause nehmen konnten. Über 250 Buttons wurden an diesem Nachmittag gefertigt und die Nachbarschaftshilfe konnte wertvolle neue Kontakte schliessen mit interessierten Freiwilligen und Klienten im Quartier.



*Die Kinder und Jugendlichen konnten Buttons gestalten.*



*Die Rikschafahrer am Röntgenplatzfest hatten kaum eine Verschnaufpause.*

Der Vorstand der Nachbarschaftshilfe traf sich im vergangenen Jahr zu mehreren Vorstandssitzungen und diskutierte in diesem Rahmen die geplanten Veranstaltungen und Aktionen wie auch aktuelle Themen aus der Freiwilligenarbeit. Die Generalversammlung der Nachbarschaftshilfe Kreis 5 fand am 26. Februar 2019 statt. An zwei Gremiumssitzungen des Fördervereins Nachbarschaftshilfe Zürich wurden über die Quartiergrenzen hinweg Themen diskutiert, welche alle Nachbarschaftshilfen der Stadt Zürich betreffen. Ausserdem fanden verschiedenen Sitzungen in themenspezifischen Arbeitsgruppen statt, u.a. zum Thema Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

An zwei Treffen zwischen dem Förderverein, der Reformierten und der Katholischen Kirche tauschten sich die Institutionen aus, mit dem Ziel, die gute Zusammenarbeit weiter fortzuführen. Die Kirchenvertreter signalisierten in diesen Gesprächen ihre grosse Wertschätzung für die wertvolle Arbeit der Nachbarschaftshilfen und sicherten ihre finanziellen Beiträge für das Jahr bereits 2020 zu. Insgesamt unterstützen die Stadt Zürich und die beiden Kirchen die Nachbarschaftshilfen mit einem Beitrag von ca. CHF 250'000.-, wobei die Nachbarschaftshilfe Kreis 5 alleine durch die reformierte Kirche finanziert wird.

### **Ausblick**

Die Nachfrage für Einsätze ist weniger gross, als Freiwillige, die sich engagieren wollen. Die NBH 5 wird der weiteren Bekanntmachung im Quartier im 2020 besondere Aufmerksamkeit schenken.

### **Statistik**

#### **Übersicht Nachbarschaftshilfe Kreis 5 – 2019**

<b>99</b>	Aktive Mitglieder
<b>38</b>	Freiwillige
<b>30</b>	Klienten
<b>3</b>	Institutionen